Inhaltsverzeichnis

Einleitung 11

1. Die Kommunikation unter soziologischer Perspektive 15

1.1 Kommunikation - Versuche einer ersten Begriffsbestimmung . 18

1.1.1 Die erste Annäherung 19

1.1.2 Die zweite Annäherung 21

1.2 Kommunikation als einseitiger Prozeß 25

1.2.1 Das Transmissions - Modell 25

1.2.2 Das Reiz-Reaktions-Handlungs-Modell 28

1.2.3 Das Interpretations-Modell 29

1.2.4 Das zusammenfassende Kommunikationsmodell nach Reimann 30

1.3 Kommunikation als symmetrischer Prozeß 35

1.3.1 Das Austausch-Modell 36

1.3.2 Das Interaktions-Modell 37

1.3.2.1 Der verhaltenstheoretische Ansatz 38

1.3.2.2 Der handlungstheoretische Ansatz 42

1.3.2.3 Der systemtheoretische Ansatz 46

1.3.3 Das Partizipations-Modell 47

1.3.3.1 Die Aspekte der Teilhabe, der Beziehung, der Gemeinsamkeit und der Verständigung 48

1.3.3.2 Die Aspekte der kommunikativen Kompetenz und Performanz 50

1.3.3.3 Der Aspekt der Partizipation 53

1.3.4 Das >partizipative Interaktions<-Modell 55

1.3.4.1 Der Aspekt der partizipativen Interaktion 55

1.3.4.2 Die Aspekte der Reziprozität und der Intentionalität 57

1.3.4.3 Die Aspekte der Anwesenheit und der Sprachlichkeit 59

1.3.4.4 Die Aspekte der Wirkung und der Reflexivität 61

2. Die Konstitution der sozialen Identität aus der Interaktion nach George Herbert Mead 65

2.1 Der Hintergrund der Interaktionstheorie G. H. Meads 66

2.1.1 Mead und seine Schriften 67

2.1.2 Mead und seine religiöse Prägung 69

2.1.3 Mead und seine Einstellung zur Sozialpsychologie 75

2.1.4 Mead und der behavioristische Ansatz 79

2.1.5 Mead und der interaktionistische Ansatz 87

2.1.6 Mead und sein Identitätskonzept 93

2.2 Die Vorform der unbewußten Kommunikation 99

2.2.1 Der Begriff der sozialen Handlung 100

2.2.2 Das Modell der sozialen Handlung 103

2.2.3 Das Bewußtsein als Beziehung zwischen Individuum und Umwelt 107

2.2.4 Die eindimensionale Identität des >biologic individual< 110

2.3. Die Form der unbewußten Kommunikation 114

2.3.1 Der Begriff der Haltung 115

2.3.2 Der Begriff der Lautgebärde 119

2.3.3 Der Begriff der Bedeutung 121

2.3.4 Das Bewußtsein als Beziehung zwischen Individuum und anderen Individuen 124

2.3.5 Die zweidimensionale Identität >unconscious self< 128

2.4 Die Form der bewußten Kommunikation 137

2.4.1 Der Begriff des signifikanten Symbols 137

2.4.2 Das signifikante Symbol und die identische Bedeutung 142

2.4.3 Das Bewußtsein als Beziehung des Individuums zu sich selbst 148

2.4.4 Das Modell des Denkens 157

2.4.5 Die dreidimensionale Identität: >self-conscious self< 165

2.5 Zwischenbilanz 171

2.6. Die Funktion der Universalreligionen 178

2.6.1 Die Integration innerhalb der Universalreligionen 178

2.6.2 Die Identifizierung der Individuen innerhalb der Universalreligionen 181
2.6.3 Die Identifikationsfigur "Jesus" 186
2.7 Die Identifizierung des einzelnen und das Auftreten von Hochstimmungen 191
2.7.1 Das Auftreten von Hochstimmungen 191
2.7.2 Die Hochstimmung bei der Nachbarschaftshilfe 194
2.7.3 Die Hochstimmung bei der Teamarbeit 197
2.7.4 Die Hochstimmung in der Situation religiöser Haltung 201
2.7.5 Die Hochstimmung in der Situation ästhetischer Erfahrung 207
2.8 Bilanz 214
3. Partizipative Kommunikation mit Gott 221
3.1 Eine theologische Kommunikationstheorie? 223
3.1.1 Ein kommunikationstheoretischer Offenbarungsbegriff 223
3.1.2 Ein kommunikationstheoretischer Personbegriff 226
3.2 Der Gottbezug und Mitmenschbezug der partizipativen Kommunikation 230
3.2.1 Der Gottbezug der partizipativen Kommunikation 230
3.2.2 Der Mitmenschbezug der partizipativen Kommunikation 237
3.3 Die unbewußte und die bewußte Kommunikation mit Gott 242
3.3.1 Die unbewußte Kommunikation 242
3.3.2 Die bewußte Kommunikation 247
3.3.3 Die Wortoffenbarung und die "partizipative Kommunikation" mit Gott 251
3.4 Ein partizipationstheoretischer Personbegriff 256
3.4.1 Einführende Überlegungen 256
3.4.2 Die Gottebenbildlichkeit der Person und die partizipative Kommunikation mit Gott 261
3.4.3 Die Christusebenbildlichkeit und die partizipative Kommunikation 266
Literaturverzeichnis 271